

---

## Presse-Information



**Theaterstück für Menschen ab 6  
von Milena Baisch  
Mit Liedtexten von Volker Ludwig  
Lieder: Caspar Hachfeld und Kaspar Föhres**

**PREMIERE der NEUINSZENIERUNG  
am 26. Februar 2026 im GRIPS Hansaplatz**

---

## Inhalt

Besetzung .....	S. 3
Synopsis   Ankündigung .....	S. 4
Vita Milena Baisch und Ekat Cordes .....	S. 6
Milena Baisch im Gespräch.....	S. 7
Praktische Informationen .....	S. 8

## Ihre Ansprechpartnerin

### **Pressekontakt GRIPS Theater:**

Anja Kraus

Öffentlichkeitsarbeit | Presse | SocialMedia 030 – 397 47 416

0151 59 10 15 45

[anja.kraus@grips-theater.de](mailto:anja.kraus@grips-theater.de)

**Presse-Download:** <https://www.grips-theater.de/de/presse/Kuckucksnest>

## GRIPS digital:

Website: [grips-theater.de](http://grips-theater.de)

GRIPS-Blog: [grips.online](http://grips.online)

Facebook: @GripsTheater

BlueSky: @gripstheater

Instagram: @grips\_theater

YouTube: [youtube.com/c/GRIPSTheaterinBerlin](https://youtube.com/c/GRIPSTheaterinBerlin)

TikTok: @gripstheater

Newsletter: Anmeldebutton auf Website

---

## Besetzung

### **Laura war hier**

Theaterstück für Menschen ab 6

von Milena Baisch

Mit Liedtexten von Volker Ludwig

**PREMIERE der NEUINSZENIERUNG**

**am 26. Februar 2026 im GRIPS Hansaplatz**

Regie: ..... Ekat Cordes

Bühne und Kostüm: ..... Anike Sedello

Choreografie: ..... Maria Walser

Komposition Lieder: ..... Kaspar Föhres, Caspar Hachfeld

Komposition Bühnenmusik & Arrangements: .....

..... Jakob Dinkelacker, Fabian Simon

Dramaturgie: ..... Tobias Diekmann

Theaterpädagogik: ..... Lama Ali

Laura..... Viktoria Schreiber

Yvonne..... Regine Seidler

Oma Nelly, Audrey, Azita..... Johanna Meinhard

Justin, Charlie..... Marius Lamprecht

Wesekus, Frederik, Oliver..... Christian Giese

Gideon, Herr Kuhles..... Jens Mondalski

Musiker, Azubis..... Jakob Dinkelacker, Fabian Simon

**Alle Rechte am Stück beim Verlag der Autoren Frankfurt|M.**

**Uraufführung am 9. Februar 2017 im GRIPS Theater Berlin**

## Synopsis

*Laura ist sauer – richtig sauer. Sie soll die Kellertür offengelassen haben? Dabei war sie das gar nicht. Doch statt sie zu verteidigen, glaubt Mama dem Hausmeister Käsefuß. Für Laura steht fest: Es reicht! Sie ist sechs Jahre alt und es ist an der Zeit, die Welt zu entdecken. Mit ihrem Fahrrad Pardy, großer Neugier und einer ordentlichen Portion Mut zieht Laura los. Ihr erstes Ziel? Das eigene Mietshaus! Denn vielleicht wohnt das Glück gleich nebenan. In den Wohnungen ihrer Nachbar\*innen trifft sie auf schräge Vögel, neue Familienmodelle und ziemlich ungewöhnliche Lebensgeschichten. Während sich ihre Mama auf die Suche nach ihr macht, fragt sich Laura, wie eine richtige Familie eigentlich aussehen soll. Und was, wenn man sich seine Wunschfamilie einfach selbst zusammenstellt?*

**Unsere Erfolgsproduktion „Laura war hier“ kehrt ans GRIPS zurück in einer Neuinszenierung: Vorhang auf für Regisseur Ekat Cordes und sein Team, herzlich willkommen im GRIPS!**

**Viel Spaß bei der Reise durch ein Berliner Mietshaus mit viel Musik, Humor und Alltagsmagie, die klug das Miteinander beleuchtet. Ein Stück für alle, die das Abenteuer Familie neu erleben wollen.**

## Ankündigungstext:

Neu am GRIPS: Regisseur Ekat Cordes inszeniert „Laura war hier“

### Auf der Suche nach einer richtigen Familie

Laura ist sauer, richtig sauer. Sie soll die Kellertür offengelassen haben? Statt sie zu verteidigen, glaubt Mama dem Hausmeister! Für Laura steht fest: Es reicht! Sie ist sechs Jahre alt und es ist an der Zeit, in die weite Welt zu ziehen. Mit ihrem Fahrrad Pardy, großer Neugier und einer ordentlichen Portion Mut zieht Laura los. Ihr erstes Ziel? Das eigene Mietshaus. Denn vielleicht wohnt das Glück gleich nebenan. Hier trifft sie, wie soll es in Berlin auch anders sein, auf schräge Vögel, verschiedenste Familienmodelle und ziemlich ungewöhnliche Lebensgeschichten. Und auf die ganz große Fragen: Was ist eigentlich eine richtige Familie? Und kann man sich seine eigene zusammenstellen?

Darum geht es in dem Kinderstück „Laura war hier“ von Milena Baisch, mit Liedtexten von GRIPS-Legende Volker Ludwig. Seit der Uraufführung 2017 war das Stück ein Publikumsliebling, bis Corona den Erfolg abrupt stoppte. Unter der neuen GRIPS-Leitung herrschte Einigkeit darüber, dem beständigen Nachfragen unseres Publikums nach dem Stück zu folgen: „Laura“ muss zurück auf die Bühne!

Gesagt, getan, „Laura war hier“ kommt nun in einer Neuinszenierung von Ekat Cordes an den Hansaplatz, der damit sein Debut am GRIPS gibt. Als Regisseur, Autor und Musiker verbindet er in seinem Regiekonzept seine Liebe zu Comics

---

und einem ausgetüftelten Sounddesign mit seinem sehr feinen Gespür für die Figuren und ihre Gefühle. An seiner Seite und ebenso neu am GRIPS sind Ausstatterin Anike Sedello, die Choreografin Maria Walser sowie die Musiker Jakob Dinkelacker und Fabian Simon. Wobei letztere nicht nur live begleiten werden, sondern beide auch noch die Azubis von Hausmeister Käsefuß sind.

Ekat Cordes hat selbst als Kind erlebt, wie stark das Theater für junge Menschen wirken kann: als Ort der Freiheit, des Andersseins, des Lachens und Träumens. Und als bekennender und langjähriger GRIPS-Fan bestätigt das auch Autorin Milena Baisch: „Als Kind hatte ich das Gefühl, dass die Stücke im GRIPS irgendwie wichtig sind, es steckte Kraft und Leben und Wahrheit drin. Etwas mit Spaß ernst nehmen. Das kann das Grips wirklich gut.“

Und das ist ihr auch mit ihrem Kinderstück „Laura war hier“ gelungen, man darf sich auf eine große, musikalische Kinderproduktion voller Witz, Humor und mit so einigen Aha-Momente für jedes Alter auf der großen GRIPS-Bühne freuen.

---

## Vitae

**Ekat Cordes** arbeitet seit 2010 freischaffend als Regisseur, Autor, Musiker und Sounddesigner. Zuvor arbeitete er am Oldenburgischen Staatstheater u.a. Susanne Kennedy, Anna Bergmann, Albrecht Hirche, Ingo Putz und Marc Becker zusammen. Einladung seines Stücks »Ewig gärt« zum Stückemarkt des Berliner Theatertreffens 2010. Am Maxim Gorki Theater entwickelte er mit dem dem Comic-Zeichner Henrik Schart den dramatischen Live-Comic „A Greekship“. 2011 Nennung als Nachwuchsregisseur des Jahres in Theater heute. Für weitere Stücke erhielt er Auszeichnungen. Ekat Cordes arbeitet u.a. am Maxim Gorki Theater, am Schauspiel Essen, am Badischen Staatstheater Karlsruhe, am Theater und Orchester Heidelberg oder am Jungen Theater Heidelberg.

**Milena Baisch** studierte in Berlin an der Film- und Fernsehakademie Drehbuch. Sie schreibt Kinder- und Jugendbücher, Drehbücher, Hörspiele und Theaterstücke. 2011 erhielt sie den Jugendliteraturpreis für „Anton taucht ab“. Ihr Stück "Die Prinzessin und der Pjör", das am GRIPS Uraufführung hatte, gewann den Berliner Kindertheaterpreis und den Mülheimer KinderStückePreis. Mit „Laura war hier“ und „Zum Glück viel Geburtstag“ hat sie bereits mehrere Theaterstücke fürs GRIPS geschrieben. Sie hat einen Sohn und lebt in Berlin.

Weitere Biographien im GRIPS-Blog: <https://grips.online/das-kuenstlerische-team-von-laura-war-hier>

---

## **„Eine Familie ist ja auch wie eine Art Haus, in dem man wohnt“**

**Autorin Milena Baisch im Gespräch**

**GRIPS: Wie bist Du darauf gekommen, ein Stück über unterschiedliche Familienmodelle zu schreiben?**

**Milena Baisch:** Ausgangspunkt für das Stück war die Weltentdeckerlust von Laura. Wie ein Vogelkind, das zum ersten Mal das Nest verlässt, fliegt sie durch ihr Berliner Mietshaus und entdeckt dabei ganz viel Neues. Am Ende kehrt sie in ihr Nest zurück, und nachdem sie die große weite Welt kennengelernt hat, findet sie ihr langweiliges Zuhause plötzlich doch sehr gemütlich. Es sollte um ein Haus gehen und um das Zuhause-Gefühl. Dazu gehören natürlich Familien. Eine Familie ist ja auch wie eine Art Haus, in dem man wohnt. Und es sollte in dem Stück um den Impuls gehen, den Kinder in Lauras Alter haben, ihren Lebenshorizont zu erweitern. Das ist ein spannender Schritt, um herauszufinden, wer man selbst ist. Denn dazu ist es interessant zu sehen, wie die anderen so sind. Und wie es hinter ihren Wohnungstüren aussieht.

**GRIPS: Was ist für Dich das Wichtigste an einer Familie?**

**Milena Baisch:** Ich denke, für Kinder ist das Wichtigste, dass sie sich zuhause sicher und geliebt fühlen. Wer immer auch ihnen dieses Gefühl gibt: Ob das Vater und Mutter oder sieben Tanten und Omas oder ein Alleinerziehender oder Pflegeeltern sind, ist nicht wichtig. Es gibt Familien, die äußerlich der Norm entsprechen – so wie in der Pizzawerbung, die Lauras Vorstellung von der perfekten Familie illustriert. Aber in solchen Familien kann es genauso vorkommen, dass Kinder sich nicht genug geschützt oder nicht genug geliebt fühlen.

**GRIPS: Wie bist Du selbst aufgewachsen?**

**Milena Baisch:** Ich bin das älteste von drei Geschwistern. Als ich 13 war, haben unsere Eltern sich getrennt. Da habe ich erlebt, wie es ist, wenn ein Zuhause auseinander fällt. Ich habe aber auch erlebt, wie stark Geschwister zusammenhalten können, wenn sie sich brauchen. Den Wunsch, besser geschützt zu werden, kenne ich auch aus meiner Kindheit.

**GRIPS: Du schreibst beides, Theaterstücke und Romane – was ist für Dich der entscheidende Unterschied?**

**Milena Baisch:** Bei einem Roman schreibe ich nur eine Fassung, bei einem Theaterstück unzählige. Es ist eine ganz schöne Tüftelei, bis man die Szenen so auf den Punkt hat, dass sie das erzählen, was man erzählen möchte. Bei einem Roman kann man es einfach hinschreiben. Im Drama kann ich als Autorin nur die Figuren sprechen lassen. So eine Bastelarbeit mag ich aber gerne. Und dann ist es ein absoluter Glückskick, wenn man einen Theatersaal voller Kinder zum Lachen bringt.

---

**GRIPS: Wie bist Du auf die Idee gekommen, Theaterstücke für Kinder zu schreiben?**

**Milena Baisch:** Grundsätzlich finde ich Abwechslung und neue Herausforderungen spannend. Lernen macht immer Spaß, und bei der Arbeit an »Laura war hier« habe ich besonders viel von Volker Ludwig und dem Regisseur Rüdiger Wandel bei der Uraufführung 2017 viel Neues gelernt. Es ist schön, im Team zu arbeiten. Und im Gegensatz zum Film ist es beim Theater viel spielerischer. Beim Film ist jede Idee ein Kostenfaktor. Beim Theater sagt man einfach: Wir drehen den Tisch um, dann ist er ein Sofa, das Publikum hat kein Problem damit. Und außerdem macht Theater schon deshalb Spaß, weil dort sehr viel gelacht wird.

**GRIPS: Als Kind warst Du selbst Zuschauerin im GRIPS Theater und hast uns erzählt, dass das, was Du dort gesehen hast, für Dich zum Vorbild für Dein Schreiben wurde. Inwiefern?**

**Milena Baisch:** Als Kind hatte ich das Gefühl, dass die Stücke irgendwie wichtig sind. Es ging um etwas. Es steckte Kraft und Leben und Wahrheit drin. Zum Beispiel fand ich das Gartenlied aus dem Stück »Mugnog-Kinder!« unglaublich traurig. Ich wollte so gern dem Mädchen helfen und sie in unseren Garten einladen. In dem Lied geht es um soziale Ungerechtigkeit. Dass es die gibt, spüren Kinder in ihrem Alltag. Und wenn man mit ihnen darüber redet oder es ein Stück oder Lied darüber gibt, fühlen die Kinder sich ernstgenommen. Etwas mit Spaß ernst nehmen: Das kann das GRIPS wirklich gut, und es ist mein Wunsch, dem mit meinen Geschichten nahe zu kommen. Dass Volker Ludwig die Lieder für »Laura war hier« geschrieben hat, ist das Größte für mich.



## Praktische Informationen

Mi.	25.02.2026	17:00	Öffentl. Probe	<b>Laura war hier</b>
Do.	26.02.2026	17:00	Premiere	<b>Laura war hier</b>
Sa.	28.02.2026	16:00	Familienpremiere	<b>Laura war hier</b>   ausverkauft
So.	01.03.2026	16:00		<b>Laura war hier</b>
Mo.	02.03.2026	10:00	Schulpremiere	<b>Laura war hier</b>   ausverkauft
Mi.	25.03.2026	10:00		<b>Laura war hier</b>   ausverkauft
Do.	26.03.2026	10:00		<b>Laura war hier</b>   ausverkauft
Fr.	27.03.2026	10:00		<b>Laura war hier</b>
Sa.	28.03.2026	16:00		<b>Laura war hier</b>
Di.	31.03.2026	10:00		<b>Laura war hier</b>

Alle aktuellen Termine auf [www.grips-theater.de](http://www.grips-theater.de)

### Spielort: GRIPS Hansaplatz

Altonaer Str. 22, 10557 Berlin

Direkt U Hansaplatz, Nähe S Bellevue und Tiergarten

### Kartenpreise:

15 € Erwachsene | 10 € ermäßigt

### Kartenreservierung:

Einzelkarten (bis maximal 10 Stück) können online auf [grips-theater.de](http://grips-theater.de) gekauft werden.

Gruppenbuchung telefonisch (030 397 47 411) oder per Mail an [publikum@grips-theater.de](mailto:publikum@grips-theater.de)

### Pressekontakt

Anja Kraus (Öffentlichkeitsarbeit | Presse und SocialMedia)

[anja.kraus@grips-theater.de](mailto:anja.kraus@grips-theater.de)

0151 59101545

Fotos plus Informationen gibt es demnächst zum Download im Pressebereich unserer Website: siehe Menü „Presse“ | „News“.